

amriswil.info

KULTUR Tipp!

MUSEUMS-SONNTAG
1.11. | 14 BIS 17 UHR | SCHULMUSEUM |
BOHLENSTÄNDERHAUS | KUTSCHENSAMMLUNG |
BEI FREIEM EINTRITT GEÖFFNET

Abgesagt

Das Festakel und die Amriswiler Fasnacht fallen Corona zum Opfer.
Seite 2

Aufgeschoben

Der Kulturpreis wird erst 2021 öffentlich verliehen.
Seite 3



Aufgeleist

Die Planung des Radolfzellerparks ist weit fortgeschritten.
Seite 6

Erzählprogramm auf den Frühling vertagt

Ortsmuseum Aufgrund der drastisch steigenden Covid-19-Infektionszahlen und aus Rücksicht auf die eher älteren Besucher hat das Team des Ortsmuseums beschlossen, die Erzähl-Programme der kommenden Museums-Sonntage auf das Frühjahr 2021 zu verschieben. Betroffen sind am 1. November die Erzählung «Amriswil – Stadt am See» mit Daniel Laib, am 6. Dezember «Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg» von Vroni Gerber-Hess und am 7. Februar die Erzählung der Geschwister Maja und Andreas Baumann von der Obermühle über ihre Aufgaben für den Bundesrat und die eidgenössische Finanzkontrolle.

Besuche und Stadtführungen auf Anfrage
Museumsbesuche oder Stadtführungen für Gruppen bis maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im Rahmen des Schutzkonzeptes des Ortsmuseums weiterhin möglich. Dieses beinhaltet Maskenpflicht, Abstandsregel, Desinfektionsmittel, regelmässiges Öffnen der Fenster und Türen, Aufnahme der Besucher-Daten, regelmässige Reinigung des Museums usw. Anfragen für Führungen nehmen die Mitglieder des Museumsteams oder die Stadtkanzlei Amriswil entgegen. Mehr Infos laufend unter ortsmuseum-amriswil.ch

Einen Museums-Sonntag gibt es doch
Nach wie vor veranstalten das Schulmuseum, die Kutschensammlung Robert Sallmann und das Bohlenständerhaus den Museums-Sonntag. Sie sind somit auch am 1. November bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Im Bohlenständerhaus steht zudem ein Austauschnachmittag auf dem Programm: Gesucht sind Personen, die Irma von Hünefeld – auch genannt «Katzenmutter» – von Amriswil-Schrofen kannten. Sie wohnte bis 1960 im Ost-Anbau des Bohlenständerhauses. Viele suchten die geheimnisvolle Frau auf, wenn sie etwas verloren hatten. Ihre magischen Kräfte brachten ihr aber auch den Ruf einer Hexe ein. Wer war diese Frau und was machte sie so besonders? An diesem Nachmittag sind Erinnerungen von Zeitzeugen gesucht, und zwar ab 14 Uhr. (pd/red.)



Bild: Archiv / Thomas Schnell

Der Oberthurgau soll nicht von Schnellzügen abgehängt werden – auch nicht zu Randzeiten.

Amriswil bleibt wie gehabt am Netz

Mit einem Schreiben bestätigt das Bundesamt für Verkehr, dass der Schnellzug von und nach Zürich zu Nebenverkehrszeiten auch künftig noch mindestens stündlich in Amriswil halten wird. Die Betroffenen Stadträte von Amriswil, Romanshorn und Arbon, die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau sowie der Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer zeigen sich erfreut.

Bahnverkehr Das Bundesamt für Verkehr hat geplant, ab 2035 die Fernverkehrszüge von Weinfelden in der Nebenverkehrszeit nur noch nach Konstanz fahren zu lassen. Das würde bedeuten, dass man um nach Amriswil und Romanshorn zu kommen, in Weinfelden umsteigen müsste. Dem Entscheid wollten sich die betroffenen Städte Amriswil, Romanshorn und Arbon sowie die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und der Thurgauer Regierungs-

rat nicht biegen und setzten sich mit Briefen zur Wehr. Wie sich nun zeigt, erfolgreich.

Ein Brief sorgt für Freude
Der Oberthurgau würde mit dem Angebotskonzept 2035 mutwillig und fahrlässig aufs Stumpfgleis gestellt, meinte der Romanshorer Stadtpräsident Roger Martin im Frühling zum Plan des Bundes, direkte Schnellzüge von Zürich nach Romanshorn ausserhalb der Hauptverkehrszeiten zu streichen. Nun steht fest: Auch nach 2035 werden während der gesamten Mindestbetriebszeit von 6 bis 23 Uhr mindestens stündliche Direktverbindungen zwischen dem Oberthurgau und Zürich verkehren. Dies werde über die nächste Fernverkehrskonzeption 2029 geregelt, schreibt das Bundesamt für Verkehr (BAV) am 13. Oktober in einem Brief an die Amriswiler, Romanshorer und Arboner Stadträte, die Region Oberthurgau

und den Thurgauer Regierungsrat. Massgebend für die Fernverkehrskonzeption ist heute schon die Verbindung von raumplanerisch definierten Zentren, zu denen der Oberthurgau gehört. Entsprechend wird auch in einer nächsten Konzession eine mindestens stündliche Bedienung des Oberthurgaus während der Mindestbetriebszeiten mit einer Direktlinie ab Zürich zu Grunde gelegt. Zu Hauptbetriebszeiten werden gar halbstündliche Direktverbindungen garantiert. Abschliessend schreibt das BAV im Brief, dass die Bedenken zur Besitzstandswahrung des Fernverkehrsangebots Oberthurgau nun ausgeräumt werden können. Geäussert wurden diese Bedenken erstmalig von Vertretern der Städte Romanshorn, Amriswil und Arbon, von der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und vom Regierungsrat Walter Schönholzer, Vorsteher des Departements für Inneres und Volkswirtschaft. Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE

Neuer Aufwind für die Seemöwe

Begrüssungsaperitif der neuen Gastgeber
Ursula Brügger & Mario Koinig
"Restaurant Seemöwe"

Montag, 02. November 2020 - 15 - 20 Uhr

Erika Harder & Seemöwe Team

Hotel Seemöwe - CH-8594 Güttingen - T+41(0)71 695 10 10
info@seemoe.ch www.seemoe.ch

Besuchen Sie unseren neuen Showroom!

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH

Malerarbeiten innen & aussen | Farbberatungen
Renovationen | Hebebühne | Showroom |
Grosse Tapetenauswahl u.v.m.

WWW.IHRE-MALERIN.CH

AMRISWIL | UTTWIL | ROMANSHORN

sjb kempter fitze

Ihre Bauingenieure in Amriswil

SJB Kempter Fitze AG T: 071 411 59 59
Nordstrasse 13 www.sjb.ch

REA
Regio Energie Amriswil

Immer für Sie unterwegs - Ihre REA

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Fonduestube Romanshorn
Fondue aus eigener Herstellung in über 10 verschiedenen Sorten.
Jeden Donnerstag und Freitag

Neuhofstrasse 86a • 8590 Romanshorn
Tél. +41 71 463 13 61 • info@gourmet-helg.ch

Zusätzlich Samstag, 31. Oktober

Als «Güggel»-Spaghetti aus Amriswil kamen

Teigwaren Vergangenes Frühjahr kam eine alte Transportkiste für Teigwaren von Sitterdorf nach Amriswil. Laut Etikett gehörte die Kiste einst der Werner Kallenberger Teigwarenfabrik. Grund für eine Recherche.

Man schrieb das Jahr 1908, als Werner Kallenberger eine bestehende Teigwarenfirma in Amriswil von Jean Etter-Scherb übernahm und diese mit dem Werbe-Slogan und einer entsprechenden Zeichnung als «Güggel Frischeier Teigwaren» mit grossem Erfolg weiterführte. Die Firma stand an der Arbonerstrasse 25, wo heute die Firma PanGas Gas & More ihre Produkte verkauft. Die Liegenschaft selber gehört der Genossenschaft ABA. Auf der Nachbar-Liegenschaft Arbonerstrasse 23 liess Werner Kallenberger 1908/09 ein Wohnhaus für seine Familie bauen. Es gehört heute der Genossenschaft Henri Dunant Loge 25, Amriswil.

Landwirt und Teigwarenhersteller

Die von Werner Kallenberger 1908 übernommene Teigwarenfirma bestand bereits seit 1883. Besitzer war ursprünglich Landwirt Schaltegger. In der Amriswiler Schreibmappe schrieb Lehrer, Schriftsteller und Kulturförderer Dino Larese: «Durch einfachste Verfahren stellte Schaltegger nebst seinem Landwirtschaftsbetrieb auch Teigwaren her.» Schalteggers Teigwaren-Herstellung in Amriswil und ein kleiner Betrieb in Bischofszell, der von Katharina Etter-Scherb betrieben wurde, gehörten damals zu den ersten Firmen in



So sahen die im Jahr 1929 neu erbaute Teigwarenfabrik von Werner Kallenberger und sein Wohnhaus an der Arbonerstrasse aus. Das Bild wurde 1931 aufgenommen.

der Schweiz, die Teigwaren produzierten. Mit dem initiativen Unternehmer Werner Kallenberger begann ab 1908 für die «Güggel»-Teigwarenfabrik in Amriswil ein kontinuierliches Wachstum.

Spaghetti, Hörnli & Co. made in Amriswil

Bei der Übernahme betrug die Produktion täglich ca. eine Tonne Teigwaren. Bis ins Jahr 1954 kletterte die Tagesleistung auf bis zu sechs Tonnen.

Produziert wurden Spaghetti, Hörnli, Nudeln, Fidei, Maccaroni und einige weitere Teigwarenspezialitäten unter dem Namen «Güggel Frischeier Teigwaren». 1925 wurde Werner Kallenberger gemäss dem damaligen Firmen-Register Bürger von Amriswil. In den Jahren 1929 erstellte er am Hegibach einen Fabrik-Neubau. Mit dem Neubau ging auch eine Vergrösserung der Produktionsfläche und eine Modernisierung des Maschinen- und Apparate-Parks einher. 1948 wurde der



Diese Transportkiste der Werner Kallenberger Teigwarenfabrik kam zurück nach Amriswil.

Betrieb in eine Familien-Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Geschäftsleitung teilten sich Werner Kallenberger, sein Sohn Werner und sein Schwiegersohn Adolf Hahn-Kallenberger. Gemäss dem Thurgauer Handelsregister wurde die Liquidation der Firma Werner Kallenberger AG in Amriswil am 23. Dezember 1987 durchgeführt. Somit krächte der «Teigwaren-Güggel» nach fast 100 Jahren der Existenz in Amriswil zum letzten Mal. Eugen Fahrni



Traurige Gesichter: 2021 gibt es in Amriswil wie vielerorts keine Fasnacht.

Bild: Archiv/Helio Hickl

Absage Fastakel 2020 und Amriswiler Fasnacht 2021

Feiern Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat sich die Narrengesellschaft Muggäfurz schweren Herzens dazu entschieden, das Fastakel vom 11. November abzusagen.

«Ebenfalls sehen wir uns gezwungen, bei der Hauptfasnacht im Frühjahr 2021 bereits heute einen Grossteil der Veranstaltungen vom 26. bis 28. Februar 2021 zu streichen», schreibt Marlen Weidmann, Oberrärrin der Narrengesellschaft mufu in einer Medienmitteilung. Genauer heisst das: Ausfallen werden im Frühjahr der Kindermaskenball und die Beizenfasnacht am Freitag, die Narrenparty am Samstag sowie der grosse Fasnachtsumzug am Sonntag. Wie es in der Mitteilung weiter heisst, seien die momentanen Auflagen des Bundes und des Kantons aus-

schlaggebend für den frühzeitigen Entscheid. Ein Schutzkonzept, Planungsunsicherheit und die steigenden Fallzahlen seien leider mit der «geliebten Amriswiler Fasnacht, wie wir sie kennen, nicht vereinbar». Zusätzlich stehe für die mufu die Gesundheit ihrer Helfer, der teilnehmenden Guggen und der Besucher im Vordergrund, und daher sei eine Durchführung der Amriswiler Fasnacht 2021 zum jetzigen Zeitpunkt unmöglich. Die mufu behalte jedoch die Lage laufend im Auge: «Sollte sich diese bis Ende Februar beruhigen, werden wir das beliebte Guggen-Open in einer etwas abgeänderten Form durchführen. Wir halten euch über unsere Homepage und die Social-Media-Kanäle gerne auf dem Laufenden.» (pd/red.)

Fahrdienst-Einsatzleiter gesucht

Freiwilligenarbeit Der Rotkreuz-Fahrdienst ist auf neue Fahrdienst-Co-Einsatzleiterinnen und -leiter angewiesen.

Der Rotkreuz-Fahrdienst steht betagten, verunfallten, kranken sowie beeinträchtigten Menschen offen, die auf eine begleitete Transportmöglichkeit angewiesen sind. Die Fahrerinnen und Fahrer im Rotkreuz-Fahrdienst bringen Mitmenschen in ihrem Privatauto zu Terminen, ins Spital, zum Arzt, zur Therapie usw. Auch soziale Fahrten für Klienten der offenen Altershilfe sind möglich – falls genügend Freiwillige vorhanden sind. Die Koordination des Fahrdienstes in Amriswil wird von einem Co-Einsatzleiter-Team ausgeführt. Der Telefondienst für die Fahrgäste ist von Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 11 Uhr, verfügbar. Die Fahrgäste sind gebeten, die Fahrten mindestens zwei Ar-

beitstage im Voraus zu buchen, damit die Einsatzleiter diese Fahrten koordinieren können. Es steht ein Team von zwölf freiwilligen Fahrern zu Verfügung. Damit Telefondienst und Koordination der Fahrten auf mehrere Schultern verteilt werden können, werden per sofort zwei bis drei weitere freiwillige Co-Einsatzleiter gesucht. Zu den Anforderungen zählen Teamfähigkeit, Freude am Telefonieren und Koordinieren, PC-Kenntnisse für E-Mail und Excel-Tabellen sowie die Bereitschaft, an einem Wochentag pro Woche oder im Wochenturnus den Telefondienst zu übernehmen. Der Wochentag oder Turnus wird im Co-Einsatzleiter-Team abgesprochen. Die Nummer 0325101908 für den Fahrdienst Amriswil wird auf das persönliche Telefon (Festnetz oder mobiles Telefon) umgeschaltet. Der zeitliche Aufwand pro Tag umfasst ca. eine Stunde. (pd/red.)

Fortsetzung von Seite 1 Doch nun ist die Freude über den kürzlich eingetroffenen Bescheid gross. «Man freut sich, dass der koordinierte Einsatz der Oberthurgauer Gemeinden ernst und wahrgenommen wurde», sagt der Amriswiler Stadtpräsident Gabriel Macedo. Damit die Anbindung an die Fernverkehrszüge in Amriswil gleich bleiben kann, wird laut BAV der Bahnhof Weinfelden im Rahmen des Angebotskonzepts 2035 infrastrukturell angepasst.

Im Einsatz für den Oberthurgau

Es wäre nicht nachvollziehbar gewesen, eine gesamte Region während der Nebenverkehrszeit vom Fernverkehrsnetz abzuhängen, so der Amriswiler Stadtrat in seinem Schreiben. Man warnte im Brief an das BAV davor, dass ein Teilwegfall für die Region der zentral bedeutenden Fernverkehrslinie Romanshorn/

Amriswil-Zürich auf blankes Unverständnis stossen würde. Zumal der Oberthurgau rund 7500 Arbeitsplätze und 57'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählt, wovon ein Drittel täglich zur Arbeit pendelt. Umso grösser jetzt auch die Erleichterung. Speziell erfreulich findet Macedo nun, nachdem bekannt ist, dass der Amriswiler Bahnhof wie gehabt bedient wird, dass sich der Kanton, namentlich Walter Schönholzer, erfolgreich für die Region eingesetzt hat. «Wir sind über die Zusicherung des Bundesamts für Verkehr sehr erfreut. Der Oberthurgau wird im Jahr 2035 in der Hauptverkehrszeit neu halbstündliche Direktverbindungen nach Zürich-Bern erhalten und in der Nebenverkehrszeit die heutigen stündlichen Direktverbindungen nicht verlieren. Das sind ganz hervorragende öV-Verbindungen für den Oberthurgau», sagt Schönholzer. Tamara Schäpper

Kolumne
Reiterlinde

Von Rolf Hess

Sicher haben Sie schon einmal die grosse Linde an der Quellenstrasse gesehen. Ein imposanter Baum südlich des Quellenhof-Quartiers, Ecke Quellenstrasse / Hofackerstrasse. Ja, und ? Im kalten Winter 1963 ist der Bodensee letztmals komplett zugefroren. Ein Jahrhundertereignis. Der See war von Ende Januar bis Mitte März gefroren, vom 10. Februar bis zum 9. März sogar begehbar. Auf dem See tummelten sich Tausende von Personen zu Fuss, mit Schlittschuhen oder mit dem Fahrrad. Wagemutige überquerten den ganzen See und wurden am deutschen Ufer freundlich begrüsst. Ein besonderes Abenteuer schwebte Edwin Lengweiler aus Arbon vor. Offenbar kannte er die Ballade von Gustav Schwab «der Reiter und der Bodensee». Verse, die so mancher Primarschüler auswendig lernen musste. Dieses Gedicht entstand 1826 nach einer Legende aus der Zeit der Seegfrörni von 1573. Die Ballade findet man online. Also plante Edwin Lengweiler die elf Kilometer lange Überquerung des Sees von Arbon nach Langenargen mit seinem Pferd. Am 28. Februar 1963 erfüllte sich sein Bubentraum. Begleitet wurde er von seiner Frau Nelly auf dem Moped und seinem Freund Oscar Haldimann auf dem Fahrrad. In Langenargen angekommen, wurde er von der Bevölkerung stürmisch begrüsst und ins Rathaus eingeladen. Dort wurden Edwin Lengweiler und seine Begleiter vom Vize-Bürgermeister Herrn Rossknecht empfangen und mit einem Bild von Langenargen beschenkt. Damit wurde die Legende vom «Reiter auf dem Bodensee» Wirklichkeit. Seit dieser Zeit besteht auch die Städtefreundschaft zwischen Arbon und Langenargen. Im Frühjahr 1963 pflanzte Oscar Haldimann die «Bodenseelinde» zu Ehren seines Freundes Edwin Lengweiler. Sie erhielt den Namen «Reiterlinde» und machte mit einem gravierten Schild auf ihre Bedeutung aufmerksam. Leider ist dieses Schild schon vor vielen Jahren verloren gegangen. Die Linde aber steht nach wie vor als spezielles Andenken an den kürzlich verstorbenen «Reiter vom Bodensee». Wir Schüler durften 1963 bereits Ende Januar mit unserem Lehrer nach Ermatingen fahren, um auf dem Untersee Schlittschuh zu laufen. Leider war das Eis im Bereich der Rheinströmung zu dünn – aber das ist eine andere Geschichte...

Alle Veranstaltungen
abgesagt

APZ Die meisten Veranstaltungen werden dieser Tage aufgrund der verschärften Corona-Schutzmassnahmen abgesagt – so auch jene im Alters- und Pflegezentrum. Das gilt mindestens bis Ende Jahr, wie das APZ am Donnerstag bekanntgegeben hat. (red.)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; **Redaktion und Layout:** Seraina Hess (seh), Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; **Auflage:** 7600 Ex.; **Digitale Ausgabe:** amriswil.info **Gestaltungskonzept:** Quellgebiet AG, Amriswil; **Inserate:** Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.



Ute Klein wird für ihr Schaffen ausgezeichnet.

Bild: Archiv / seh

Kulturpreis:
Aufgeschoben ist
nicht aufgehoben

Auszeichnung Am Dienstag hätte der städtische Kulturpreis verliehen werden sollen. Nun wird die Veranstaltung auf 2021 vertagt.

Die Zeiten für Feierlichkeiten könnten schwieriger nicht sein – und das trotz Schutzkonzept, dessen Umsetzung bereits minutiös geplant war. Die begrenzte Zuschauerzahl führte dazu, dass sich Besucherinnen und Besucher schon vorab anmelden mussten. Seit Mittwochnachmittag steht nun aber fest: Trotz ausgeklügelter Planung kann die Veranstaltung nicht stattfinden, zumal der Bundesrat am Mittwoch neben vielen weiteren verschärften Schutzmassnahmen beschlossen hat, Veranstaltungen mit über 50 Personen zu verbieten. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: «Die Preisverleihung soll im nächsten Jahr nachgeholt werden, sobald das wieder möglich ist», sagt Andreas Müller, Kulturbbeauftragter der Stadt Amriswil. Denn ein Publikum von weniger als 50 Personen – die Beteiligten eingerechnet – würde dem Rahmen der Auszeichnung nicht gerecht. Das Datum soll im nächsten Jahr bekannt gegeben werden.

Ute Klein Eine Auszeichnung durch meine Wohn-gemeinde ist natürlich besonders schön.

Ute Klein, Künstlerin und Preisträgerin

Bekannt für fließende Kunst

Über die Auszeichnung freuen dürfen sich die Gewinner des alle zwei Jahre verliehenen Preises also trotzdem. Sie sind in der Region keine Unbekannten: Der mit 5000 Franken dotierte Amriswiler Kulturpreis geht an die Künstlerin Ute Klein, die vor allem für ihre Fliesstechnik bekannt ist. Klein trägt Ölfarben auf die Leinwand auf und kippt diese, sodass die Farbe auf dem weissen Grund fliesst und ihre Spuren hinterlässt. Manchmal mehrere, manchmal nur eine, manchmal verbinden sich zwei und trocknen, bevor eine nächste darüber fliesst. So entsteht einmal eine Land-

schaft, ein andermal eine Lichtung, dann wieder eine Dünenszenerie – oder etwas, das auf den Betrachter völlig abstrakt wirkt. Ihre Werke sind auch in vielen öffentlichen Bauten zu sehen, so beispielsweise seit Anfang Jahr im Entrée des Kantonsspital-Neubaus in Frauenfeld oder in einem Altersheim in Kreuzlingen. Mit dem Amriswiler Kulturpreis wird ihr Schaffen nicht zum ersten Mal gekürt – Klein hat schon einige Preise bekommen. Dennoch sagte sie nach der Bekanntgabe: «Jetzt ist es meine Wohngemeinde, in der ich seit 1998 lebe, die mich auszeichnet – und das ist natürlich besonders schön.»

Leben mit Musik

Eine regelrechte Institution ist der Verein, dem der Anerkennungspreis zuteil wird: die Amriswiler Konzerte. Inzwischen gibt es sie seit fast 50 Jahren. 1971 wurde der Organist André Manz von der Kirchenbehörde ermuntert, eine Konzertreihe für die Region ins Leben zu rufen. Aus diesen Veranstaltungen wurden 1982 die Amriswiler Konzerte, die seither auch von der politischen Gemeinde unterstützt werden. Die künstlerische und organisatorische Leitung lag bis 2006 in den Händen von André und Irène Manz. Zwei Jahre später folgte eine umfassende Reorganisation, die katholische Kirchgemeinde gesellte sich dazu und der Verein Amriswiler Konzerte wurde gegründet. 2021 feiern die Amriswiler Konzerte ihre 50. Saison mit einem Jubiläum und einem Festprogramm – sofern es Corona dann zulässt. (seh)



Der aktuelle Vorstand der Amriswiler Konzerte.

Bild: pd

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur:
wöchentlich
einen Einblick in
das bunte
Kulturleben in
Amriswil.



Schnarch-Geräusche
als Höhepunkt

Videoblog Lara Stoll hat das Publikum hinter den Gesichtsmasken zum Lachen gebracht. Der Auftritt der Thurgauer Slam-Poetin war Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten zum Jubiläum 40 Jahre Bibliothek und Ludothek Amriswil. Lara Stoll hat schon einige Preise erhalten: Deutscher Kleinkunstpreis, Thurgauer Kulturpreis, Poetry Slam-Schweizermeisterin und viele mehr. Der Kulturbbeauftragte Andreas Müller zeigt in seinem Videoblog den Höhepunkt von Lara Stolls aktuellem Programm «Gipfel der Freude». Die 33-Jährige outet sich dabei als Liebhaberin vom lauten Schnarchen. Nicht mit vielen Worten, sondern vor allem mit authentischen Geräuschen, die das Publikum aufhorchen liessen. Einige lachten vermutlich verlegen, weil es in der Nacht im Schlafzimmer vielleicht ähnlich tönt. Hören Sie sich in den kurzen Film rein und lachen Sie mit. Aber Achtung: Wenn Sie den Ton auf Laut stellen, könnte es etwas peinlich werden, wenn Sie andere im selben Raum nicht vorwarnen. (red.)

Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag und zum Hochzeitstag!

Geburtstage

- 31. Oktober:** Marianne Hutter, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 01. November:** Peter Haldemann, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 02. November:** Franziska Altweger, 96 Jahre, Privat-Alterspflegeheim Staubishub, 9315 Winden
- 02. November:** Elisabeth Möhr, 80 Jahre, 8580 Amriswil
- 03. November:** Asim Hadzic, 85 Jahre, 8580 Amriswil
- 04. November:** Walter Wyss, 90 Jahre, 8580 Amriswil
- 05. November:** Chiara Caldarola, 92 Jahre, 8580 Amriswil

Hochzeit

- 31. Oktober:** Silvia und Rudolf Schär, 8580 Amriswil, Goldene Hochzeit
- 31. Oktober:** Giuseppina und Mario Tecchio, Goldene Hochzeit
- 03. November:** Hedwig und Paul Oswald, Diamantene Hochzeit

WERBUNG

BALMAIN
swiss watches
EIRINI

Le Temps
of Switzerland

SVEC UHREN · BIJOUTERIE GmbH
Rennweg 3 · 8580 Amriswil · Tel 071 411 31 13
www.svec-uhren-schmuck.ch

SPORT ELEGANCE Damenuhr
Edelstahlgehäuse mit Swarovski®steinen
Saphirglas, Perlmuttzifferblatt
Swiss Made

BigLove
TRAURING-AKTION
24. OKT. - 8. NOV. 2020
10 % Hochzeitsmesse-Rabatt

Happiness ist,
wenn du dich verbunden fühlst.
SWISS MADE *what a feeling!*

SVEC UHREN · BIJOUTERIE GmbH
Rennweg 3 · 8580 Amriswil · Tel 071 411 31 13
www.svec-uhren-schmuck.ch

CERTINA
SWISS WATCHES SINCE 1888
DS-1 · AUTOMATIKWERK · ANTIMAGNETISCHE NIVACHRON™-TECHNOLOGIE · SWISS MADE

COUNT ON ME

PUBLIREPORTAGE

60 Jahre Svec Uhren Bijouterie

Die Svec Uhren Bijouterie in Amriswil feiert ihr 60-Jahr-Jubiläum. Das Fachgeschäft ist im Herzen von Amriswil die richtige Adresse für Uhren, Schmuck und erstklassigen Service.

Es ist eine Erfolgsgeschichte: Im Jahr 1960 gründeten Vaclav und Charlotte Svec-Hugentobler die Uhren Bijouterie, die bis heute ihren einzigartigen Charme behalten hat. «Wir sind ein Familienbetrieb und haben deshalb ein spezielles Verhältnis zu den Produkten, die wir verkaufen», sagt Marianne Baumer Tanner, die das Geschäft bereits in zweiter Generation führt. Ihr und dem gesamten Team ist es ein grosses Anliegen, dass die Kundinnen und Kunden sich beim Besuch wohl fühlen und genau die Qualität erhalten, die sie erwarten.

Grosse Vielfalt und eigenes Atelier

Im Sortiment der Svec Uhren Bijouterie ist für jedes Budget etwas zu finden, die Qualität wird dennoch stets hoch gehalten. So finden die Kundinnen und Kunden am Rennweg 3 beispiels-

weise eine breite Auswahl an Markenuhren – ob edel, klassisch, modern, sportlich oder exklusiv. Im Angebot finden sich sowohl Armbanduhren, als auch Wand- und Kinderuhren sowie Wecker für alle Altersklassen. Auch beim Schmuck kann die Svec Uhren Bijouterie eine grosse Vielfalt vorweisen: Von einzigartigen Trauringen, bezaubernden Verlobungsringen bis hin zu einem breiten Angebot an Gold-, Silber- und Stahl- oder Perlschmuck. Dank eigenem Atelier für Uhren und Schmuck mit ausgebildeten Uhrmachern und Goldschmieden ist der Traditionsbetrieb ausserdem in der Lage, fachmännisch Uhren in allen Grössen sowie Schmuck zu reparieren oder zu gravieren, Ohrlöcher zu stechen und die Kunden freundlich und mit einem sicheren Gespür für deren Wünsche zu beraten.

Benjamin Gahlinger

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen.
Dienstag bis Freitag:
8 bis 12 Uhr / 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 9 bis 16 Uhr

Svec Uhren Bijouterie GmbH

Rennweg 3
8580 Amriswil
Telefon 071 411 31 13
svecuhren@bluewin.ch
www.svec-uhren-schmuck.ch

10-Prozent-Rabatt-Gutschein:

Aus Anlass des 60-Jahr-Jubiläums bietet die Svec Uhren Bijouterie 10-Prozent-Rabatt auf das Sortiment (nicht kumulierbar).

Ausgeschlossen sind Reparaturen und Batteriewechsel.

Gültig bis 24. Dezember 2020.





Bilder: Manuel Nagel

Ein Treffpunkt für die elf Weiler

Freizeit Beim Schulhaus Sonnenberg will eine IG einen Pump-track bauen. Dieser soll Hefenhofen näher zusammenbringen.

Hefenhofen hat ein Problem. «Wir haben keine klare Dorfmitte», sagt Gemeindepräsident Thomas Schnyder. «Weder eine Kirche noch einen Dorfladen.» Gefühlszentrum der Elf-Weiler-Gemeinde ist der Sonnenberg mit der Schule und der Mehrzweckhalle. Dieser Ort soll nun noch gestärkt werden, wenn es nach dem Willen einer Interessensgemeinschaft geht. Diese will auf dem Sonnenberg einen Pump-track und einen Kinderspielplatz bauen, der zum Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen werden soll.

“**Lukas Steinlin** Es wäre schön, wenn sich nebst Hefenhofen auch die Nachbargemeinden beteiligen würden.

Lukas Steinlin, Initiant Pumptrack Sonnenberg

«Ein Pumptrack ist eine wellige, asphaltierte Strecke, die mit Velos, Kickboards oder Inlineskates befahren werden kann», erklärt der Auenhofer Pascal Reis, einer der beiden Initianten. Zusammen mit Lukas Steinlin aus Hatswil stellte er Ende Februar die Projektidee an einem Workshop der Gemeinde vor. Inzwischen wurden weitere Abklärungen getroffen und auch die Gemeinde mit ins Boot geholt. Ohne diese geht es nicht, denn der Pumptrack soll auf deren Land zu liegen kommen, unmittelbar nördlich der Schule. Die Gemeinde unterstützte das Vorhaben mit einem Projektierungskredit von 5000 Franken, «weil es eine

grosse Chance für Hefenhofen ist», sagt Gemeindepräsident Thomas Schnyder.

Infoveranstaltung auf unbestimmt verschoben

Die Parzelle 473 mit 1913 Quadratmetern müsste die Gemeinde beisteuern, die übrigen Kosten von geschätzt 320'000 Franken versucht die IG mittels Sponsoring aufzutreiben. «Kommt das Projekt zu Stande, würde die Anlage in den Besitz der Gemeinde übergehen», sagt Schnyder. «Das Projekt wollen wir nun an der Budgetversammlung am 3. Dezember zur Abstimmung bringen», sagt Steinlin. Bis dahin würde er den Stimmbürgern auch gerne den einen oder anderen Sponsor präsentieren. Obwohl die erforderliche Summe nicht klein ist, sind die Initianten zuversichtlich, den Betrag zusammenzubekommen. Wenn alles klappt, könnte die Anlage bereits nächsten Sommer fertig sein. Die auf morgen Samstag angesetzte Infoveranstaltung in der Mehrzweckhalle Sonnenberg musste aufgrund von Corona abgesagt werden. Die Initianten werden die Präsentation aber auf ihrer Website zum Download zur Verfügung stellen und eine Veranstaltung baldmöglichst nachholen. Mit dabei sein werden dann auch Mitglieder des Gemeinderates. Dieser hat inzwischen entschieden, dass er das Projekt unterstützt. Doch Thomas Schnyder ist es wichtig, dass der Pumptrack nicht nur für die breite Bevölkerung gedacht, sondern in dieser auch breit abgestützt ist und sie sich dazu äussern kann. Manuel Nagel

 Mehr unter pumptrack-sonnenberg.ch

In diesem Spickel zwischen Schule und Hauptstrasse sollen der Pumptrack und der Kinderspielplatz zu liegen kommen. Die Parzelle liegt in der Öffentlichen Zone und war einst vorgesehen für ein neues Feuerwehr- und Gemeindehaus. Das wurde aber abgelehnt.

Jungseniorenfeier wird verschoben

Pensionierung Die Alterskommission der Stadt Amriswil und Umgebung hat beschlossen, die Jungsenioren-Feier auf nächstes Jahr zu verschieben. Alle zwei Jahre, jeweils im November, findet traditionell die Jungsenioren-Feier der Stadt Amriswil statt. Neu werden jeweils zwei Jahrgänge soeben Pensionierter dazu eingeladen. Aufgrund der aktuellen Situation muss der Anlass leider auf November 2021 verschoben werden. Dann wird er ausnahmsweise mit drei Jahrgängen durchgeführt. Die Einladungen zu dieser Feier werden nächstes Jahr im August an alle Neupensionierten mit den Jahrgängen 1957 bis 1955 (Frauen) bzw. 1956 bis 1953 (Männer) verschickt. (tas)

Wechsel bei der städtischen Kommunikation

Personal Seraina Hess ist als Kommunikationsverantwortliche seit August 2019 zuständig für die Herausgabe des öffentlichen Publikationsorgans amriswil.info (ehemals amriswil aktuell) und die Pflege der städtischen Social Media-Kanäle. Ausserdem war die 28-Jährige erste Anlaufstelle für Medienschaffende in städtischen Belangen. Nun zieht sie die einstige Journalistin zurück zur Tageszeitung «Der Rheintaler», wo sie als Redaktorin tätig sein wird. Ihre Nachfolge trat Tamara Schäpper bereits am 1. Oktober an. Sie übernimmt damit die Leitung der Kommunikation und des Stadtmarketings. Die 27-jährige ausgebildete Journalistin war zuvor während fünf Jahren auf verschiedenen Redaktionen von Wochenzeitschriften tätig und lebt in Egnach. (red.)



Seraina Hess



Tamara Schäpper

School Dance Award 2021 – jetzt anmelden!

Tanzen Im kommenden Jahr bietet das Sportamt für Thurgauer Schulen erstmals einen Tanzevent an. Es handelt sich dabei um den «Thurgauer School Dance Award» (TSDA), der am Samstag, 20. März 2021, im Seeparksaal in Arbon stattfinden wird. Er richtet sich an alle, die Freude an Musik, Tanz, Power, Showtime und Kreativität haben. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab der 3. bis zur 9. Klasse. Jedes Team besteht aus mindestens acht Personen. Im Rahmen des obligatorischen oder freiwilligen Schulsports wird während mehreren Wochen eine selbst entwickelte Choreografie einstudiert. Ihre Show präsentieren die Teams am TSDA auf der grossen Bühne vor einer Jury und hoffentlich zahlreichen Zuschauern. Gewinner sind alle, die am Anlass teilnehmen. Der Hauptpreis ist ein unvergesslicher Auftritt auf einer Bühne, der sonst nur Profis vorbehalten ist.

Jedem Team steht während der Vorbereitung ein professioneller Tanzcoach beratend zur Seite. In niveaugerecht konzipierten Workshops werden kleine Choreographien erarbeitet und die Jugendlichen erhalten Tipps von einer ausgewiesenen Fachperson. Der «Thurgauer School Dance Award» wird vom kantonalen Sportamt organisiert. Die Durchführung ist – trotz Corona – bereits heute gesichert, denn notfalls stünde eine kostenlose Live-Stream-Übertragung zur Verfügung. Lehrpersonen sowie Leiter des freiwilligen Schulsports aus dem Kanton Thurgau können ihre Teams bis zum 15. November unter tsda.ch anmelden. (sk/red.)



Thomas Schnyder, Gemeindepräsident Hefenhofen



Pascal Reis, Initiant Pumptrack Sonnenberg



Lukas Steinlin, Initiant Pumptrack Sonnenberg

Die Neugestaltung des Radolfzellerparks ist auf Kurs

Treffpunkt Der Stadtrat hat an seiner letzten Sitzung vom aktuellen Stand des Bauprojekts zur Neugestaltung des Radolfzellerparks Kenntnis genommen.

Im August hat der Stadtrat die Honorarofferte für die Planung der Neugestaltung Radolfzellerpark beraten und genehmigt. Auch das Grobterminprogramm wurde zur Kenntnis genommen. In der Zwischenzeit haben das Planungsbüro Brunner Landschaftsarchitektur GmbH und die NRP Ingenieure AG mit der Ausarbeitung des Bauprojekts begonnen und die Änderungsvorgaben der Arbeitsgruppe integriert. Insbesondere die Terraingestaltung sowie das Entwässerungskonzept wurden konzeptionell aufgezeichnet.

Mobiliar wie auf dem Sechseläutenplatz
Am 14. September stellte Landschaftsarchitekt Brunner der Arbeitsgruppe den Entwurf des Projektes vor. Entschieden wurde unter anderem, dass einzelne Stühle und Tische für eine individuelle Platzierung auf dem Areal vorzusehen sind – ähnlich dem Sechseläutenplatz in Zürich. Einzuplanen sind ausserdem gleiche Baumsorten für die Verbindungsachse zwischen der Bahnhof- und Kirchstrasse. Weiter laufen derzeit Abklärungen mit dem Kinderhaus Floh, wie die Grenze zwischen dem Park und dem Kinderhaus verlaufen soll. An der Verbindungsachse sind drei bis fünf neue Beleuchtungskandelaber mit einer Höhe von rund 4,5 Metern einzuplanen. Ausserdem soll die oberste Schicht der Platzchaussierung so ausgewählt werden, dass keine Einschränkungen für gehbehinderte Personen entstehen. Zudem ist die Farbgebung des Materials in einem rötlichen Ton zu wählen. Nicht zuletzt soll ein geeigneter Standort für das Holz-Kunst-



Die Stadt klärt derzeit mit dem Kinderhaus Floh, wie die Grenze verlaufen soll.

werk von Ernst Prodolliet geprüft werden. Die möglichen Bodenbänder für dauerhafte oder temporäre Verzierungen wurden durch den Landschaftsarchitekten farblich definiert. Es sind nun konkrete Anfragen an Künstler und an das Kinderhaus Floh zu stellen. Aufgrund der vorgenommenen Projektanpassungen ergibt sich ein Total von 558'656 Franken Ausführungs- und Honorarkosten. In den Kosten enthalten sind auch die optionalen Sitzquader aus eingefärbtem Beton mit rund 15'000 Franken. Die mobile Bestuhlung sowie die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung sind ebenfalls Bestandteil der Kostenschätzung.

Projekt noch immer im Budget
Im Budget der Stadt Amriswil sind 400'000 Franken für dieses Projekt vorgesehen. Von der Migros stehen zusätzlich 160'000 Franken als Abgeltung für die nicht erfolgte Instandstellung des Areals zur Verfügung. Das Projekt kann somit innerhalb der Budgetvorgabe umgesetzt werden. Der vorliegende Stand des Bauprojekts wurde vom Stadtrat an seiner letzten Sitzung genehmigt. Die Bauverwaltung wurde beauftragt, die Firma Brunner Landschaftsarchitekten GmbH über die Genehmigung zu informieren, das Bauprojekt voranzutreiben und die öffentliche Planauflage (Baugesuchverfahren) einzuleiten. (red.)



Offen und vielseitig nutzbar: So soll sich der Radolfzellerpark schon in weniger als einem Jahr präsentieren.

Bild: Brunner Landschaftsarchitekten GmbH

Öffentliche Planauflage

Gestützt auf § 21 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) wird folgendes Bauprojekt öffentlich aufgelegt:

Optimierung Einlenker und Fussgängerschutz Bahnhofstrasse / Kreuzlingerstrasse, Oberaach

Auflagefrist: Freitag, 30. Oktober bis Mittwoch, 18. November 2020

Auflageort: Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil während der Schalteröffnungszeiten

Rechtsmittel: Während der Auflage kann jeder, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, Einsprache erheben. Die Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt Thurgau, Verwaltungsgebäude, 8510 Frauenfeld, einzureichen.

Amriswil, 30. Oktober 2020
Stadtrat Amriswil

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Baubewilligungen

An seiner Sitzung vom 20. Oktober 2020 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Erstellung Unterflurcontainer, Sommerstrasse, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2003, bei Vers.-Nr. 1/310
- Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Erstellung Unterflurcontainer, Quellen- / Breitenachstrasse, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 5706, Vers.-Nr. 1/1058
- Loki Shefit, Wattistrasse 8, 8580 Amriswil, Um- und Anbau Mehrfamilienhaus, Erstellung Parkplätze, Wattistrasse 8, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1824, Vers.-Nr. 1/1986
- Bachir Rafi, Leimatstrasse 11, 8580 Amriswil, Abbruch Schopf Obergeschoss, Zimmeraufbau OG, Einbau Dachflächenfenster, Weinfelderstrasse 52, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 466, Vers.-Nr. 1/581
- Sutter Werner, Neumühlestrasse 28, 8580 Amriswil, Erstellung Aussenliegeboxen bei Stallgebäude, Platzgestaltung für Siloballen, Neumühlestr. 28/Hubhof, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 6081/6071, bei Vers.-Nr. 1/2784

Einbürgerungen

An seiner Sitzung vom 20. Oktober 2020 hat der Stadtrat das Einbürgerungsgesuch von Egzona Kamberi, Brunnenfeldstrasse 12, 8580 Amriswil, genehmigt.

Christbaum gesucht

Tanne Die Stadt Amriswil ist auf der Suche nach einer Tanne, die den Marktplatz während der Adventszeit als Christbaum schmücken soll. Die gewünschte Höhe misst zehn bis 15 Meter. Der Baum wird auf Kosten der Stadt von Werkhof-Mitarbeitern gefällt und abtransportiert, die Entfernung des Wurzelstocks bleibt Sache des Eigentümers. Wer seine Tanne zur Verfügung stellen möchte, ist gebeten, sich unter Telefon 0714141200 beim Werkhof zu melden. (red.)

Fliessende Worte in der Bibliothek

Jubiläum Die Bibliothek und Ludothek feierte das 40-Jahr-Jubiläum mit Slam Poetin Lara Stoll. Diese fand unter anderem auch Worte für die aktuelle Situation.

Die Stimmung war trotz der gegebenen Umstände gut. Die Gäste und Veranstalter des 40-Jahr-Jubiläums der Bibliothek und Ludothek Amriswil trugen Masken und der Anlass wurde nach einem Schutzkonzept durchgeführt. So trank man den Weisswein beim Apéro im Sitzen und während den Ansprachen wurde zwischen Familien oder Paaren in der Sitzreihe ein Platz frei gelassen.

Ein schöner und gemütlicher Abend

Eröffnet wurde die Jubiläumsfeier mit Ansprachen und Ehrungen. Renzo Tollardo, Präsident der Bibliothek und Ludothek, erzählte von ereignisreichen 40 Jahren, vom Anfang, von der Weiterentwicklung mit der Ludothek und wie man sich schliesslich mit der Digitalisierung arrangiert und darin auch eine Chance gesehen hat. Auch Stadtpräsident Gabriel Macedo kam zu Wort und dankte dem Team rund um die Bibliothek und Ludothek für die jahrelange wichtige Arbeit für Amriswil. Auch wenn er diese nicht von Beginn weg mitbekommen habe, zumal er die 40 noch nicht erreicht hat. Nach den Ansprachen wurden die Gäste zum Apéro geladen. «Auch dieser war trotz speziellen Umständen schön und gemütlich», erzählt Andreas Müller, Kulturbeauftragter der Stadt



Lara Stoll begeistert am Bibliotheksjubiläum die rund 80 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Bild: Andreas Müller

Amriswil, nach dem Abend. Abschliessend und als Höhepunkt der Veranstaltung präsentierte die Thurgauer Slam Poetin Lara Stoll ihr aktuelles Programm «Gipfel der Freude». Und der Gipfel war Programm. Er war anwesend, lag geduldig auf dem Tisch, während sie ihre Worte nur so ins Publikum schmetterte. Später flog auch der Gipfel ins Publikum. Und es sei doch

der Gipfel, dass diese Veranstaltung überhaupt stattfinden könne. Das fanden auch die 80 Besucher und Tollardo. Stattgefunden hat der Anlass im Kulturforum Amriswil, neben dem die Bibliothek seit 20 Jahren beheimatet ist. Tollardo sieht es als Geschenk, dass ihnen der Raum für das Fest kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. (red.)

Gemeinsam gegen Einbrecher

Kantonspolizei Anlässlich des nationalen Tages des Einbruchschutzes vergangenen Montag bit-tet die Kantonspolizei Thurgau die Bevölkerung um Vorsicht und gibt Tipps, wie man sich vor Einbrechern schützen kann. Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammen-treffen mit den Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause. Patrouillen der Kantonspolizei sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohn-quartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohner können das Risiko eines Einbruchs senken. Das bedeutet beispiels-weise, dass man Fenster, Türen und Garagentore bei Abwesenheit immer schliesst und möglichst gut verriegelt. Schräg gestellte Fenster sind für Einbrecher offene Fenster. Gerade in der dunklen Jahreszeit kann es abschreckend wirken, wenn auch während Abwesenheit in den eigenen vier Wänden Licht brennt oder der Fernseher läuft und so der Eindruck entsteht, dass jemand zu Hause ist. Aber auch technisch lässt sich vorbe-halten. Alle typischen Einstiegsstellen lassen sich mechanisch verstärken. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen. Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche oder verdächtige Personen und Fahrzeuge beobach-tet, soll dies bitte sofort der Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben (Anzahl Täter, Kleidung, Statur, Fahr-zeuge etc.) gemacht werden können. (kapo/red.)

Mehr unter [kapo.tg.ch/einbruch](https://www.kapo.ch/einbruch)

PUBLIREPORTAGE

PUBLIREPORTAGE

Klarheit und Funktionalität.

So sieht sich die Warger Schreinerei AG in Amriswil, nicht nur als Schreinerei, die Möbelstücke produziert. Vielmehr ist Warger der Überzeugung, mit handgefer-tigten, individuellen Objekten Räumen noch mehr Cha-rakter zu verleihen.

Genau diesen Anspruch verfolgte das Unternehmen auch bei dem Relaunch seiner Marke. Der klare, moderne Auftritt spie-gelt die neu überdachten Strukturen des Unternehmens wider. So übernimmt das Webdesign die Warger Philosophie, «ab-solute Perfektion in Konstruktion, Verarbeitung und Montage», in klar strukturierter Navigation, ansprechendem Layout, sym-pathischer Bildsprache.

Küchen als Lebensmittelpunkt.

Küchen sind heute mehr als nur ein Ort zum Kochen. Sie sind Lebensmittelpunkt des ganzen Hauses, in denen man lacht,

schlemmt und geniesst. Der Innenausbau von Küchen gehört zu den Spezialitäten der Warger Schreinerei. Eine gute Küche ist intelligent angeordnet, die Möbel multifunk-tional nutzbar.

Räume planen und natürlich ausbauen.

Räume leben mit den Möbeln von Warger ihren individuellen Traum von Ästhetik und passendem Design. Die warme, schlichte Ausstrahlung von Holz prägt Lebensräu-me, ohne zu präsent zu sein und dennoch ist sie für den Be-wohner sichtbar und spürbar. Neue Ideen, Kombinationen von Form und Material sowie Kontraste, bringen ein einzelnes Mö-belstück zum Leben.

Beratung heisst, den Kunden verstehen.

Das Warger-Team sieht sich bei der Beratung in erster Linie als Zuhörer, der genau nachfragt, um die Kundenwünsche optimal

zu erfassen und daraus die entsprechenden Ideen zu entwi-ckeln. Im engen Austausch werden Ideen und Vorstellungen gesammelt, evaluiert und schliesslich realisiert.

Unkomplizierter Kundendienst.

Die tägliche Nutzung hinterlässt Spuren, gerade bei den Kü-chengeräten. Überprüfen und Ersetzen von Einbaugeräten ge-hören heute selbstverständlich zum Warger-Service.

Auch nach der Montage ist Warger als Servicepartner bei Fra-gen oder Wartungswünschen für seine Kunden da.

Warger Schreinerei AG
Kreuzlingerstrasse 37
8580 Amriswil
+41 71 525 48 88
info@warger.ch



WERBUNG

UNLIMITIERT TELEFONIEREN IN DER GANZEN SCHWEIZ



**UPC
MOBILE**

Bereits ab
9.90 /Mt.*

REA
Regio Energie Amriswil

EP:REA Shop
ElectronicPartner
8580 Amriswil, Tel. 071 536 99 90, www.ep-reashop.ch

Rufen Sie an und lassen sich beraten. 071 536 99 90

upc

* Preis CHF 9.90 gilt für das Abo Swiss 500 MB (unlimitierte Anrufe und SMS sowie 500 MB Daten im stärksten, meistgenutzten Mobilnetz der Schweiz. SIM-Karte CHF 49.- bei Abo mit 12 Monate Mindestvertragsdauer und kostenlos bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Das Angebot gilt für max. 5 SIM-Karten pro Haushalt. Angebot gültig bis 31.12.2020.

GROSSER RESTPOSTENVERKAUF IM ZELT

29.10.2020 – 07.11.2020

- Pyjamas • Unterwäsche • Shirts • Hemden
- Jeans • Socken • Stoffabschnitte etc.

Öffnungszeiten Zeltverkauf
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr durchgehend
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Wir verlosen
10 x 100 CHF
Gutschein für den
Fabrikladen
Amriswil!

*Teilnahme im Zelt
und Fabrikladen
möglich

ISA bodywear

ISA Sallmann AG | Weinfelderstrasse 15 | 8580 Amriswil
+41 (0)71 414 24 40 | fabrikladen@isabodywear.ch | www.isabodywear.ch

* Teilnahmebedingung: siehe Aushang im Zelt/Fabrikladen

Fabrikladen Hüsler Nest Herbstaktion!

15% Rabatt!

**HÜSLER
NEST**

Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin!

**Aktion bis
30.11.2020**

B
BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Helle 4½-Zi-Wohnung in Amriswil
An ruhiger, zentrumsnaher Lage, 900 m vom Ortszentrum entfernt, Nähe Schule und Bus. 108 m² NWF, umfassend renoviert, heller Wohn-/Essbereich mit Cheminée, Gartensitzplatz und Balkon. Inkl. ein Tiefgaragenplatz und Hobbyraum. Fr. 520'000.-.

Tel. 071 525 49 01 www.fleischmann.ch

Alterssiedlung Tellenfeld
Sportplatzstrasse 5
nur an AHV oder IV Rentner

**1.5 Zimmer Wohnung
3. und 4. Obergeschoss**
Mietzins Fr. 860.- inkl. HK/NK
zuzüglich Service-Pauschale
für div. Dienstleistungen Fr. 150.-

Mittagsverpflegung im Haus
Bezug nach Vereinbarung

Auskünfte und Besichtigung durch
Herrn Willi Raschle
Direkt 071 570 50 51
Mobile 078 400 5 400

MENEGROUP AG
IMMOBILIENVERMITTLUNG + BAUBERATUNGEN

pentorama
amriswil

Fünf Ecken für
einen runden Anlass.



Pentorama, Stadt Amriswil, Arbönerstr. 2
071 414 12 32, pentorama@amriswil.ch

a.info

Die nächste Ausgabe erscheint
am 6. November.

**GEWERBE
THURGAU**

Min Ort Min Beck

Da, wo ich im
Trainer frische
Gipfeli holen kann.

Das bietet mir nur
unsere Dorfbäckerei.
Und das seit 22 Jahren.

Das Thurgauer Gewerbe macht's möglich. misgwerb.ch



Von der Sportlerin zur Geschäftsführerin:
die 32-jährige Gesa Osterwald.

Bild: Manuel Nagel

Vorstellungsgespräch statt Tête-à-Tête

Sport Gesa Osterwald ist seit Beginn dieser Saison die Geschäftsführerin von Volley Amriswil.

Sie kommt vom deutschen Spitzenteam VfB Friedrichshafen und ist einer der Neuzugänge von Volley Amriswil, ob schon Gesa Osterwald ihre Volleyballschuhe bereits an den Nagel gehängt hat. Osterwald soll als neue Geschäftsführerin der Amriswiler Volleyballer hinter den Kulissen agieren und den Verein neben dem Feld zum Erfolg führen.

An den Bodensee hat es die 32-Jährige vor elf Jahren verschlagen. Als Jugendliche war sie nicht nur begeisterte Turnerin, sondern auch richtig gut und betrieb den Sport leistungsmässig, bis ihr Verletzungen einen Strich durch die Rechnung machten. Und plötzlich war Gesa zu gross, um es im Leistungsturnen ganz an die Spitze zu schaffen. Dass sie dann mit 16 zum Volleyball kam, lag an ihrer Familie. «Papa, Mama und auch mein Bruder spielten Volleyball. Also schaute ich da vorbei und hatte auch ein gewisses Talent», erzählt Osterwald.

In Leipzig studierte sie Sportmanagement und Journalismus und absolvierte beim VfB Friedrichshafen ein Praktikum.

Sie arbeitete sich hoch bis zur Pressesprecherin des Champions-League-Siegers von 2007. In dieser Funktion ergaben sich auch erste Kontakte zu Volley Amriswil, weil die beiden Teams regelmässig gegeneinander Testspiele austrugen. Im Sommer 2019 sprach Osterwald mit Amriswils damaligem Interimspräsidenten Kurt Wick und liess durchblicken, dass ihr nach zehn Jahren beim VfB mal eine Luftveränderung guttäte. «Zehn Minuten nach diesem Telefonat rief mich Kudi zurück, um ein Treffen abzumachen», erzählt Osterwald. Sie solle doch mal mit der Fähre herüberkommen.

Ein Schritt zur Professionalisierung

Doch es blieb nicht beim Tête-à-Tête. Anstelle eines zwanglosen Beschnüpperns wurde es ein Vorstellungsgespräch. Man blieb in Kontakt, skizzierte gemeinsam ein mögliches Jobprofil für die Stelle einer Geschäftsführerin und machte im Frühjahr 2020 alles klar. Mit der neu geschaffenen Stelle will Amriswil nun den nächsten Schritt in Richtung Professiona-

lisierung machen. Seit dem 1. August ist Gesa Osterwald nun im Oberthurgau tätig. Sie schwärmt vom Vereinsumfeld, das trotz bisheriger ehrenamtlicher Tätigkeit unglaublich gut aufgestellt sei. «Ich habe keine Baustellen vorgefunden und konnte sogleich loslegen», sagt Osterwald. Man spüre hier in Amriswil, dass die Volleyballer einen grossen Stellenwert hätten. Das sei in Friedrichshafen nicht der Fall gewesen. Da stehe eher die Industrie im Fokus. Dass Amriswil etwas kleiner sei, komme den Osterwalds auch entgegen. «Mein Mann Kai und ich fühlen uns wohl in der Natur.» Die beiden sind begeisterte Downhill-Biker und auch sonst oft mit dem Velo in Amriswil und der Umgebung unterwegs. Also läuft alles perfekt für die neue Geschäftsführerin? Nicht ganz. Denn die aktuelle Lage beschäftigt sie. Doch gerade in dieser unsicheren Zeit habe sie bereits im Frühjahr aus Amriswil stets positive Signale erhalten, dass der Verein die Krise meistern werde und die Sponsoren hinter ihm stünden.

Manuel Nagel

WERBUNG





Das ganze Jahr über Sommer

Abo-Verkauf

- Online unter www.winterwasser.ch
- Schulze Sport AG, Bahnhofstrasse 24, Amriswil
- Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, Romanshorn
- Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5
- Während den öff. Öffnungszeiten beim Bademeister

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr 11.30 bis 13.30 Uhr
Dienstag	16.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 09.45 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	11.30 bis 13.30 Uhr
Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	11.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	08.00 bis 10.00 Uhr 11.00 bis 16.00 Uhr

Winterwasser Oberthurgau befindet sich im Seebad Romanshorn. Weitere Informationen unter www.winterwasser.ch



Wir suchen zur Verstärkung freiwillige

Feuerwehrmänner/ Feuerwehrfrauen

Unser Profil
Wir sorgen seit über 100 Jahren im Dauerbetrieb für Sicherheit, sind Marktführer in unserer Branche, haben ein örtliches Monopol und übernehmen für unsere Kunden unlösliche Aufgaben.

Ihr Profil
Sie sind zwischen 18 und 40 Jahre alt, Mann oder Frau, gut motiviert, absolut teamfähig, körperlich und geistig gesund, technisch interessiert, haben viel zu viel Freizeit und keinerlei finanzielle Interessen.

Wir bieten
Dienstwagen (muss mit weiteren Kameraden geteilt werden), Rangordnung, 24h-Rufbereitschaft, Teamwork, abwechslungsreiche Tätigkeiten, ungemütliche Arbeitsplätze, Lärm, Nässe, Hitze, Kälte, Schmutz, neue Freunde und sehr viel Spass!

Der obligatorische Einführungskurs findet vom 4. bis 6. März 2021 in Amriswil statt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: feuerwehr-amriswil.ch

Wir freuen uns, Sie bald als neues Mitglied in der Stützpunkt Feuerwehr Amriswil zu begrüßen.



+41 71 677 99 88
immokanzlei.ch

TAG DER OFFENEN TÜR

**Sonntag, 25. Oktober 2020
Sonntag, 1. November 2020
Sonntag, 8. November 2020** jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr




Überbauung NEUhof

Neuhof, 8585 Langrickenbach
3½ - 5½ Zimmer-Eigentumswohnungen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.




Sicherheit durch Partnerschaft




krebsliga

Krebs ist es egal, wer du bist. Uns aber nicht.

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.

Hilf uns
beim
Helfen.

Mehr auf krebisliga.ch

Rohe Kunst – von der Fabrik in den Keller

Art brut Amriswils einzige Kunstgalerie ist umgezogen. Die «Arte Nuova» ist neu im Thurgi-Center beheimatet. Umziehen musste die Galerie wegen Eigenbedarfs des Vermieters.

Der Unterschied zwischen den beiden Räumen könnte nicht grösser sein. Früher war die Galerie Arte Nuova in einem alten Fabrikgebäude an der Weidwiesenstrasse untergebracht. Der Holzboden war abgelaufen und zeugte davon, dass da einst hart gearbeitet wurde. An den bemalten Stahlträgern des loftartigen hohen Raums blätterte die Farbe ab und hohe Fenster hellten die eher düstere Atmosphäre auf. Doch Brigitta Fust und Erwin Faeh mussten wegen Eigenbedarf des Vermieters raus aus dem Fabrikgebäude, das mit seinem industriellen Charme sehr gut zu ihren Kunstgegenständen gepasst hat – denn die Galerie Arte Nuova hat sich spezialisiert auf «Art brut», was mit «rohe Kunst» übersetzt wird. Darunter versteht man eine Kunstrichtung, die von Kindern und Menschen mit einer geistigen Behinderung bestimmt wird, oder auch von Menschen, die in unserer Gesellschaft als Aussenseiter und unangepasst gelten.

Das Geschäft läuft

Und nun stehen Fust und Faeh in einem fensterlosen, aber doch hellen, weissen Raum, der auf den ersten Blick fast klinisch wirkt. Die beiden haben im Kellergeschoss des Thurgi-Centers eine neue Bleibe für ihre Kunstwerke gefunden.



Brigitta Fust und Erwin Faeh sind mit ihrer Galerie nun im Untergeschoss des Thurgi-Centers.

Bild: Manuel Nagel

Und diese sollen natürlich auch irgendwann weiterziehen. Schliesslich sammeln Fust und Faeh keine Kunst, sie handeln damit. Es ist ihr Geschäft. Dieses lief im letzten halben Jahr gar nicht schlecht, wie Brigitta Fust verrät. Trotz Corona, trotz finanzieller Unsicherheit bei vielen Leuten. Fust erklärt sich das so: «Viele sind in dieser Zeit des Lockdowns vermehrt bei sich zu Hause gewesen. Da haben die eigenen vier Wände einen anderen Stellenwert bekommen.» Der Wunsch, sein Heim mit Kunst zu schmücken, habe in die-

ser Zeit zugenommen. «Und weil die meisten auch nicht in die Ferien fahren konnten, haben sie Geld für andere Sachen wie eben Kunstgegenstände zur Verfügung gehabt», vermutet die Galeristin. Doch man müsse vernünftige Preise verlangen, findet sie. «Kunst muss für jeden erschwinglich sein», sagt Fust. Gerade in dieser Zeit.

Auf der Suche nach der Nachfolge

Dennoch befassen sich Brigitta Fust und ihr Partner Erwin Faeh, die beide schon das Pensionsalter erreicht haben, auch mit ihrer Nachfolge und sondieren bereits mögliche Käufer der Kunstgalerie Arte Nuova. Immer mehr Geschäfte werden online abgewickelt. Dennoch sei es auch wichtig, die Kunstwerke vor Ort anzusehen, findet Fust und sagt: «Bevor jemand ein Bild kauft, rate ich ihm, es zuerst eine Zeit bei sich aufzuhängen, um zu erfahren, ob es passt.» Manuel Nagel

Mehr unter artenuova.ch

Hinweis

Die Galerie ist bis Ende März 2021 jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Individuelle Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich unter der Telefonnummer 0713935545.

SCHULENAMRISWIL.CH

Das spannende Leben der nächtlichen Flieger



Fledermausexperte Marius Heeb erklärt den Schülern die Welt der Fledermäuse.

Bilder: pd

Exkursionsbericht der Viertklässlerin Lyli Adank aus der Klasse von Martin Kuster aus dem Schulhaus Nordstrasse:

Am einem Donnerstag im September 2020 unternahm die Klasse Kuster der Nordstrasse eine Fledermausexkursion. Um 19.15 Uhr erwartete uns der Fledermausexperte Herr Heeb an der alten Thurbrücke in Bischofszell. Als erstes zeigte uns Herr Heeb viele Fledermausarten auf Bildern. Er zeigte uns auch ihren Lebensraum und erzählte uns viele spannende Dinge über den Herzschlag und den Winterschlaf. Dann gingen wir an den Thurweg und nun wurde es spannend. Die erste Fledermaus zeigte sich. Es war ein grosser Abendsegler. Dieser ist ca. 30 cm gross. Etwas weiter, in einer

Lichtung, flogen uns die Fledermäuse regelrecht um die Ohren. Das waren Zwergfledermäuse. Das war ein wunderbares Erlebnis. Danach gingen wir zum nahen Kanal. Dort hofften wir auf Wasserfledermäuse und Biber. Die Wasserfledermaus konnten wir beim Jagen beobachten. Der Biber zeigte sich leider nicht. Wir haben jedoch seine Rutschbahn zur Thur hinunter gesehen. Mittlerweile wurde es richtig dunkel. Wir durften Herrn Heeb noch Fragen stellen. Um 21 Uhr verabschiedeten wir uns von Herrn Heeb. Auf dem Rückweg im Auto schlief ich fast ein. Aber ich fand die Exkursion toll und sehr, sehr spannend.

Lyli Adank, Viertklässlerin

Herbst-, Winter-, Frühlings- und Sommerkinder

Wie feiert man die Geburtstage im Kindergarten Sonnenberg? Natürlich der Jahreszeit entsprechend und mit vielen Themengegenständen, um die überfachlichen Kompetenzen sowie den Zusammenhalt zwischen den Kindern zu stärken.

Der Herbst hat Einzug gehalten und in dieser wunderschönen Jahreszeit werden fünf unserer Kindergärtlerinnen und Kindergärtler ein Jahr älter. Ein Grund zum Feiern. Mit Liedern, Spielen und vielen guten Wünschen standen unsere «Herbstkinder» an diesem Morgen im Mittelpunkt. Ein sehr alter, weiser Zwerg begleitete uns dabei und machte uns auf die Besonderheiten jeder Jahreszeit aufmerksam. Eine lustige Igelgeschichte und ein leckeres Buffet – natürlich mit Herbstspezialitäten – rundeten unseren Morgen ab. Nun geniessen wir weiterhin den Herbst, freuen uns aber bereits auf das Fest unserer «Winterkinder» und was diese Jahreszeit an Besonderheiten für uns bereithält.

Simona Bissegger, Kindergartenlehrerin



Geburtstagsfeier im Kindergarten.

Bild: Simona Bissegger



Information

Wann Schulkinder zu Hause bleiben müssen

Die Hygiene- und Schutzmassnahmen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Die Eindämmung der Verbreitung des COVID-19-Virus im Schulumfeld hat dann die grösste Aussicht auf Erfolg, wenn Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern die gleichen Ziele verfolgen.

Es gilt, die Abstandsregeln unter Erwachsenen so gut als möglich einzuhalten und die Hygienevorschriften zu befolgen. Kinder, die sich krank fühlen, bleiben zu Hause. Als Entscheidungshilfe zur Einschätzung des Gesundheitszustandes der Kinder und Jugendlichen hat die Deutschschweizer Volksschulämterkonferenz in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit ein Merkblatt herausgegeben, welches auch auf unserer Webseite zur Verfügung steht (siehe QR Codes oben).

Konzert verschoben

Calimeros Die Erfolgsgeschichte der Calimeros beginnt 1976, als Roland Eberhart und Kurt Wyss an jenem Abend den Entschluss fassen, eine Band zu gründen und aus purer Gaudi ein wenig Musik zu machen. Gute vier Jahrzehnte später landen die Calimeros immer noch einen Hit nach dem anderen. Am kommenden Mittwoch hätten sie im Pentorama gastiert. Eberhart, Wyss und ihre ursprünglich drei weiteren Mitstreiter fingen klein an: Bei Geburtstagsfeiern und Hochzeiten standen die Calimeros auf der Bühne und sammelten erste Erfahrungen. Ihre Shows kamen gut an, so dass sie schon bald Festzelte und Säle füllten. Dann schrieb Roland Eberhart mit «Meine kleine Katharina» seinen ersten eigenen Schlagerhit – ohne Masterplan, sondern nur, weil er gerade in eine Katharina verliebt war. Gleichwohl war dies der Startschuss für eine ganze Serie von Hits aus seiner Feder. 1983 erschien das Debütalbum «Sommerwind». Zu den unvergessenen Highlights gehören Eberhart-Kompositionen wie «Tausend Liebesbriefe», «Blaue Nacht und rote Rosen», «Der Regen von Marseille» oder «Die weissen Nächte von St. Petersburg». Kurz vor der Jahrtausendwende stand dann eine Veränderung an: Zuvor ein Quintett, verliessen 1999 zwei Mitglieder die Gruppe, so dass die Calimeros seither zu dritt unterwegs sind. Auch nach der Jahrtausendwende glänzt das Trio, das inzwischen mehr als zwei Millionen Tonträger verkauft hat, in den grossen TV-Shows wie «Musikantenstadl», «Immer wieder sonntags» und «Melodien der Berge». In ihrer Heimatstadt Uetendorf etablierten sie



Die Calimeros kommen nach Amriswil.

zudem ihr eigenes Open-Air-Festival. Die Calimeros veröffentlichen fast jährlich ein neues Album. Insgesamt haben inzwischen 14 ihrer Alben Gold- und fünf Alben Platinstatus erreicht. Das Konzert vom Mittwoch, 4. November, 20 Uhr, im Pentorama wurde aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen verschoben. Das Verschiebedatum ist aber bereits bekannt: Freitag, 26. November 2021. Die Zeiten für Türöffnung und Vorstellungsbeginn bleiben unverändert, die Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Computer-Einstieg mit Windows 10

Lernen Pro Senectute organisiert einen Computer-Einstiegskurs in Amriswil. Dieser eignet sich für Personen, die noch keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit einem Computer haben. Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Elemente eines Computers kennen und erfahren, worauf beim Kauf eines PCs oder Laptops geachtet werden muss. Mithilfe des Kurses können sich Senioren Schritt für Schritt mit den Grundlagen des Betriebssystems vertraut machen und können sich in das neue Windows einführen lassen. Der Kurs findet vom 5. November bis 3. Dezember jeweils donnerstags von 13.30 bis 16 Uhr (5 x 3 Lektionen) bei Pro Senectute Amriswil, Egelmossstrasse 6, statt. Kosten: 490 Franken inkl. Kursunterlagen. Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 0716261083, oder kurse@tg.prosenectute.ch.



Nadine Zuberbühler und Jeannine Graf.

Bild: pd

Goldmedaille für Kunstradfahrerinnen

Sport Am vergangenen Wochenende fand in Liestal die Elite Schweizer Meisterschaft im Kunstradfahren und Radball Nat. A statt. Aus Amriswil waren fünf Sportler am Start. Am Vormittag war Bettina Germann an der Reihe. Sie war mit ihrer Darbietung sehr zufrieden. Bettina kam ohne Sturz durch ihre Kür und fuhr eine neue persönliche Bestleistung. Tanisha Tanner hatte leider einen Sturz und zu wenig Zeit. Da die Kür sehr sauber war, fuhr sie dennoch eine gute Punktzahl aus. Julia Stäheli konzentrierte sich zwischen den Bildern zu wenig, leider hatte sie dadurch zwei Stürze. Am Nachmittag ging das 2er Nadine Zuberbühler/Jeannine Graf als Favorit an den Start. Zu Beginn ihrer Kür kämpften sie noch mit ihrer Nervosität, konnten sich nach kurzer Zeit aber fangen und fuhren eine schöne und saubere Kür. Das letzte Bild war leider nicht mehr in der vorgegebenen Zeit. Ihrer Favoritenrolle wurden sie dennoch gerecht. Den Titel als Schweizer Meisterinnen 2er Damen konnte ihnen mit 23.79 Punkten Vorsprung niemand mehr nehmen.

Parolen der Grünen Thurgau

Politik An der Mitgliederversammlung in Kreuzlingen haben die Grünen Thurgau alle Abstimmungsparolen einstimmig gefasst: Ja zur Konzernverantwortungs-Initiative, Ja zum Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten und Ja zum Kredit für den Neubau der Schulsport-Turnhalle am Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld. Kurt Egger stellte den Anwesenden die Konzernverantwortungs-Initiative vor, welche durch eine breite Allianz von NGOs, Parteien und Kirchen unterstützt wird. Die Initiative fordert, dass Schweizer Konzerne vor Schweizer Gerichten für Umwelt- und Gesundheitsschäden haftbar gemacht werden können, die sie im Ausland verursachen. Dies ist aus Sicht von Kurt Egger eine Selbstverständlichkeit: «Wer einen Schaden anrichtet, soll auch dafür geradestehen». Als Contra-Referent konnte der Direktor der Industrie- und Handelskammer IHK Thurgau, Jérôme Müggler, gewonnen werden. Er macht darauf aufmerksam, dass die Überwachung der Lieferanten sehr aufwendig und kostenintensiv wäre. Es sei unverhältnismässig, wegen einigen schwarzen Schafen so einschneidende

Massnahmen zu ergreifen. Auch viele KMU-Betriebe wären betroffen. Im Contra-Lager wird mit Argumenten wie Schwächung der Schweizer Unternehmen, zu viel Bürokratie und erpresserischen Klagen gegen die Initiative geworben. Nach einer regen Diskussion fasste die Versammlung einstimmig die Ja-Parole. Die Präsentation der Kriegsgeschäfte-Initiative erfolgte durch Simon Vogel, Präsident der Jungen Grünen Thurgau. Die Jungen Grünen haben die Initiative mitlanciert und wollen damit erreichen, dass sich die Nationalbank sowie Einrichtungen der staatlichen und beruflichen Vorsorge nicht mehr an der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten beteiligen. Solche Investitionen seien mit der Neutralität sowie mit der humanitären Tradition der Schweiz unvereinbar und mitverantwortlich für die Flüchtlingsströme, mit denen Europa konfrontiert sei. Die Mitglieder sagten einstimmig Ja. Jost Rüegg vertrat die Vorlage für den Kredit von 13,6 Millionen Franken für den Neubau einer Schulsport-Turnhalle am Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld. Das BZT verfügt momentan über keine eigenen Turnhallen. Es ist ein Neubau mit zwei übereinanderliegenden Turnhallen geplant. Für das Obergeschoss soll Holz aus der Region verwendet werden. Die Investition sei absolut nötig und die Kosten seien angemessen. Die Versammlung fasste einstimmig die Ja-Parole.

SP zeigt sich wenig erfreut über Inserat

Politik In einer Mitteilung an die Redaktion von amriswil.info tat die SP Amriswil Anfang Woche ihren Unmut kund. Dies, weil in der letzten Ausgabe dieser Zeitung ein bezahltes Inserat mit einer Nein-Empfehlung zur Konzernverantwortungsinitiative abgedruckt war, und zwar mit Bild und Votum des Stadtpräsidenten Gabriel Macedo. Obschon man ihn schätze, sei es gemäss SP falsch, wenn der Stadtpräsident seine politische Haltung im offiziellen Publikationsorgan kundtue. Schliesslich seien auch Leserbriefe untersagt, obwohl es sich um eine durch Steuergelder finanzierte Stadtzeitung handle. Trotz der Tatsache, dass Macedo nicht nur als Stadtpräsident, sondern auch als Präsident der FDP Thurgau sowie als Kantonsrat amtet, müsse er nach Meinung der Lokalpartei bei eidgenössischen Abstimmungen andere Kanäle bedienen als diese Zeitung, heisst es in der Mitteilung weiter. Der offene Brief an den Stadtpräsidenten ist online unter sp-amriswil.ch einsehbar.

Ausgehen und mitmachen

SAMSTAG | 31.10.

Meisterschaft HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld – abgesagt

Lindaren Volley Amriswil – VBC Voléro Zürich I, 14 Uhr, Sporthalle Tellenfeld, maximal 50 Zuschauer

Lindaren Volley Amriswil – Traktor Basel, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld, maximal 50 Zuschauer

2. Swiss Rock&Metal Festival, Pentorama – verschoben

SONNTAG | 01.11.

Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum, Bohlenständerhaus und Kutschensammlung Sallmann (ohne Ortsmuseum)

DIENSTAG | 03.11.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

MITTWOCH | 04.11.

Calimeros – Das Beste aus 44 Jahren, Pentorama – verschoben auf Freitag, 26. November 2021

DONNERSTAG | 05.11.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Wirtschaftsforum Thurgau, Pentorama – abgesagt

FREITAG | 06.11.



Ferruccio Cainero – Tic Tac, ein Schauspieler erzählt von gestern und heute, 20.15 bis 22.30 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SAMSTAG | 07.11.

Skibörse, Turnhalle, Oberstufenschulhaus Egelmoss – abgesagt

Metzgete, APZ – abgesagt

Kinderclub, 10 Uhr, Heilsarmee

Meisterschaft HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld – abgesagt

Heimspiel FC Amriswil – FC Bassersdorf, Sportanlage Tellenfeld – abgesagt

St. Martinsfest, mit Laternenumzug, Kirche St. Stefan – abgesagt

Teens, 18.30 Uhr, Heilsarmee

SONNTAG | 08.11.

Minispieltag des Handballclubs, 7.30 bis 18 Uhr, Sporthalle Oberfeld

DONNERSTAG | 12.11.



Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz

Nashville Live, Pentorama – verschoben auf Samstag, 20. November 2021

FREITAG | 13.11.

Manuel Stahlberger – eigener Schatten, 20.15 bis 22.30 Uhr, Kulturforum **Tipp!**

SAMSTAG | 14.11.

Altpapiersammlung, ab 8 Uhr, Amriswil, Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil, Oeraach

Meisterschaft HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld – abgesagt

Lindaren Volley Amriswil – STV St. Gallen, Herren 2, 14 Uhr, Sporthalle Tellenfeld, maximal 50 Zuschauer
Lindaren Volley Amriswil – Lindaren Volley Luzern, Herren 1, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld, maximal 50 Zuschauer

SONNTAG | 15.11.

Aach-Sänger Konzert, Evangelische Kirche Amriswil – abgesagt

DIENSTAG | 17.11.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

AMRISWIL
LEBEN
MIT KULTUR

Museums-Sonntag

TREFF **Vollmondbar**
Sa, 31. Oktober – abgesagt
Die Halloween-Ausgabe der Vollmondbar muss aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden.

KONZERT 2. Swiss Rock&Metal Festival
Sa, 31. Oktober – verschoben
Am Swiss Rock&Metal Festival stehen im Line Up ausschliesslich Schweizer Bands aus den Sparten Rock, Glam Rock, Punkrock, Heavy Metal oder härter.

ERZÄHLSTUNDE Ortsmuseum
Die geplanten Erzählungen werden auf das Frühjahr 2021 verschoben.
Das Ortsmuseum der Stadt Amriswil nimmt bis mindestens Februar 2021 nicht mehr an den Museums-Sonntagen teil. Gruppenführungen können mit den aktuell geltenden Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Kontakt via ortsmuseum-amriswil.ch.

AUSSTELLUNG Museums-Sonntag
So, 1. November, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
An diesem Sonntag sind das Bohlenständerhaus, das Schulmuseum und die Kutschen-sammlung Robert Sallmann bei freiem Eintritt geöffnet. Im Bohlenständerhaus erzählt Hilda Scherzer vom spannenden Leben der Irma Lucia Gabriela Edda Freifrau von Hünefeld, bekannt auch unter dem Pseudonym Katzenmutter.

KONZERT zum Reformationstag und Allerheiligien
So, 1. November – abgesagt
Das Konzert zum Reformationstag und Allerheiligen von Julia Kreyenbühl-Gschwend an der Harfe und Dagmar Grigarová an der Orgel muss coronabedingt abgesagt werden.

VERLEIHUNG Amriswiler Kulturpreis
Di, 3. November – verschoben
Die Verleihung des Kulturpreises muss auf 2021 verschoben werden.

KONZERT Calimeros
Mi, 4. November – verschoben auf den 26. November 2021
Das Konzert der Schlager-Band Calimeros wird auf den 26. November 2021, 20 Uhr, verschoben. Tickets behalten ihre Gültigkeit.

KABARETT Ferruccio Cainero
Fr, 6. November, 20.15 bis 22.30 Uhr, Kulturforum
Der Schauspieler und Erzähler Ferruccio Cainero präsentiert Geschichten von gestern und heute. Dank seiner starken Bühnenpräsenz ziehen diese Geschichten das Publikum rasch in ihren Bann.

Alle
Informationen
mit Vorbehalt

Kultursponsoren:

satz druck papier
ZIMMERMANN
8580 Sommeri · info@zimmermann-druck.ch
Fon 071 411 16 85 · www.zimmermann-druck.ch

STUTZ

Elektro Häuselmann AG
Wir bringen Licht ins Leben
Telefon 071 410 05 11
www.elektro-haeuselmann.ch

**optiker
svec**

Landi
AMRISWIL
LANDI Markt Aachtal AG

Warger
SCHREINEREI
warger.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

**Metallbautechnik
Bühler AG**
info@buehlerag.ch 071 411 12 05
www.buehlerag.ch 8580 Amriswil

**Schrepfer
Partner**
Versicherungs-
treuhand

GINKGO & BLUMEN

BERNINA
Näh-Shop Sutter
bernina-thurgau.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN
Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

WERBUNG

**LINDAREN
volleyamriswil**

Samstag, 31. Oktober 2020

**17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld**

**LINDAREN
Volley Amriswil –
Traktor Basel**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu verkaufen

grosses **7-Zimmer-Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Garten mit Laube** (Verkaufspreis total 980'000 Franken) in Arbon, in Seenähe.

Kontakt: 079 122 14 74
(Besichtigung jeweils Samstag ab 10 Uhr)

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil.info»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: inerate@stroebele.ch
071 466 70 50

ROXY
das
nächste
Kino

Filmprogramm

Die Misswahl – der Beginn einer Revolution
Freitag, 30. Oktober um 20.15 Uhr;
Samstag, 7. November um 20.15 Uhr
Von Philippa Lowthorpe | Deutsch | ab 8(10) | 107 Min.

Gott, du kannst ein Arsch sein!
Samstag, 31. Oktober um 17 Uhr
Von André Erkau | Deutsch | ab 8 | 98 Min.

The Singing Club – Zusammenhalt im Chor
Samstag, 31. Oktober um 20.15 Uhr
Von P. Cattaneo | OV mit d/f-Untert. | ab 10(12) | 112 Min.

Zwischenwelten – Wege des Heilens
Sonntag, 01. November um 17 Uhr
Von Thomas Karrer | Dialekt | ab 8(10) | 87 Min.

Eden für jeden – jedem siis Gärtli
Dienstag, 3. November um 14 Uhr;
Samstag, 7. November um 17 Uhr
Von Rolf Lyssy | Dialekt | ab 8 | 90 Min.
Coronabedingt kein KaffeeKuchen | Barbetrieb

Never Rarely Sometimes Always
Dienstag, 3. November um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 11. November um 19.30 Uhr
Von E. Hittman | OV mit d-/f-Untert. | ab 6(12) | 101 Min.

Drachenreiter – Roxy Junior, Kinder machen Kino
Mittwoch, 4. November um 17 Uhr;
Mittwoch, 11. November um 17 Uhr
Von Tomer Eshed | ab 6(8) | 91 Min.

I am Greta – Klimaaktivistin
Mittwoch, 4. November um 19.30 Uhr
Von N. Grossman | OV mit d/f-Untert. ab 6(12) | 102 Min.

Romanshorner Kinogeschichten
Donnerstag, 5. November um 20 Uhr
Erzählt von Vreni Schawaller | Kollekte statt Eintritt

Weiter im Programm:
Dark Waters | 6. November | 20.15 Uhr und 12. Novem-
ber | 19.30 Uhr

PUBLIREPORTAGE

Schweizer Brillengläser testen und profitieren

Ab Mitte 40 stellt beinahe jeder fest, dass das Sehen in der Nähe, beispielsweise beim Lesen eines Buches, immer schwieriger wird. Gleitsichtbrillen sind darum die optimale Sehhilfe für Menschen ab 40 Jahren. Von der Ferne bis in die Nähe wird wieder alles deutlich: die Sicht über die Fahrbahn, die Armaturen im Auto und das Display des Smartphones.

Wir von Optiker Svec empfehlen eine hochwertige Gleitsichtbrille von unserem langjährigen Partner für Gläser, dem Schweizer Unternehmen Reize. Denn gutes verträgliches Sehen mit der Brille ist hochkomplex, es benötigt unzählige Arbeitsschritte und ein optimales Zusammenspiel von guter Beratung und modernster Messtechnik. Nur so gelingen hochpräzise Gläser für eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Brille. Nicht zuletzt durch die persönliche Begleitung des Kunden auch nach dem Kauf gelingt ein optimales Seherlebnis. Wir von Optiker Svec sind überzeugt: Kundenzufriedenheit ist kein Zufall; es ist die Liebe zur Perfektion und die Freude am Beruf. So sind wir auch stolz darauf, dass über 95% unserer Kunden sehr zufrieden mit unseren Gleitsichtbrillen sind. Entdecken Sie jetzt unsere breite Palette an Reize-Swiss-Made-Gläsern und profitieren Sie von 30 Tagen Geld-zurück-Garantie! Wollen auch Sie ohne Risiko Schweizer Brillengläser testen und bis zum 31. Dezember dieses Angebot nutzen? Rufen Sie uns jetzt an und sichern Sie sich einen Termin.

Optiker Svec
Rennweg 5, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 75 18
www.optiker-svec.ch